



„Prekäre Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte in Deutschland: Voraussetzungen, Folgen und Blick auf aktuelle Überlegungen zur Weiterentwicklung des Erwerbsmigrationsrechts“

Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse des von der Stiftung Mercator geförderten Forschungsprojekts „Prekäre Beschäftigung von ausländischen Arbeitskräften und Perspektiven für ihre Teilhabe in Deutschland“

13. Juli 2023 | 10:00-12:00 Uhr
ProjektZentrum Berlin (1. OG) | Neue Promenade 6 | 10178 Berlin

Der deutsche Arbeitsmarkt ist seit langem in zahlreichen Sektoren von ausländischen Arbeitskräften abhängig. Dies gilt nicht nur für den Bereich der Fachkräfte. Auch in den Bereichen des Arbeitsmarktes, in denen keine Formalqualifikationen erforderlich sind, sind ausländische Arbeitskräfte längst ein unentbehrlicher Teil der Belegschaften geworden. Allerdings zeigen sich in solchen Segmenten auch Verwerfungen, die mit der Beschäftigung von ausländischen Arbeitskräften einhergehen können. Prekäre Beschäftigungsverhältnisse v.a. ausländischer Arbeitskräfte sind in solchen Sektoren keine Ausnahme.

Voraussetzungen und Folgen einer als prekär zu bezeichnenden Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte in bestimmten Segmenten des Arbeitsmarktes stehen im Zentrum der Tagung – und dies in zweifacher Hinsicht. Zum einen werden die zentralen Ergebnisse des von der Stiftung Mercator geförderten Forschungsprojekts ‚Prekäre Beschäftigung von ausländischen Arbeitskräften und Perspektiven für ihre Teilhabe in Deutschland‘ vorgestellt. In diesem Forschungsvorhaben wurden die Teilhabehürden und -chancen von zugewanderten Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmern aus EU- und Drittstaaten, die im Niedriglohnssektor arbeiten, systematisch untersucht und es sollten Wege aufgezeigt werden, wie diese Hürden überwunden werden können. Angesichts der derzeit geplanten Änderungen im Bereich des Erwerbsmigrationsrechts soll in einem zweiten Teil der Tagung in einer Podiumsdiskussion die Frage gestellt werden, wie die Änderungen für solche Tätigkeiten im Spiegel der Studie zu bewerten sind, für die keinerlei Formalqualifikationen erforderlich sind. Zu erörtern ist, ob hierbei auch die Gefahr besteht, dass neue Möglichkeiten für prekäre Beschäftigungsverhältnisse geschaffen werden.



„Prekäre Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte in Deutschland: Voraussetzungen, Folgen und Blick auf aktuelle Überlegungen zur Weiterentwicklung des Erwerbsmigrationsrechts“

Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse des von der Stiftung Mercator geförderten Forschungsprojekts „Prekäre Beschäftigung von ausländischen Arbeitskräften und Perspektiven für ihre Teilhabe in Deutschland“

13. Juli 2023 | 10:00-12:00 Uhr
ProjektZentrum Berlin | Neue Promenade 6 | 10178 Berlin

Programm

- 10:00 Uhr **Begrüßung, Katja Lenz**, Stiftung Mercator
Begrüßung, Dr. Cornelia Schu, Geschäftsführerin SVR gGmbH
- 10:10 Uhr **Vorstellung der Studienergebnisse:**
„Prekäre Beschäftigung – prekäre Teilhabe. Ausländische Arbeitskräfte im deutschen Niedriglohnsektor“
Dr. Franziska Loschert, wissenschaftliche Mitarbeiterin SVR gGmbH
- 10:40 Uhr **Podiumsdiskussion**
- **N.N.**, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) [angefragt]
 - **N.N.**, MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales [angefragt]
 - **Regina Hufnagel**, Referentin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
 - **Nicole Spieß**, Geschäftsführerin des Gesamtverbandes der deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e.V. (GLFA) und Leiterin des Referats Sozialpolitik beim Deutschen Bauernverband e.V.
- Moderation: **Dr. Holger Kolb**, SVR gGmbH
- 11:30 Uhr **Diskussion mit dem Publikum**
- 12:00 Uhr Austausch beim Mittagsimbiss

Das Projekt „Prekäre Beschäftigung von ausländischen Arbeitskräften und Perspektiven für ihre Teilhabe in Deutschland“ wird gefördert durch die Stiftung Mercator.